

# RELEST® Powder EP Protect S/M

Art.-Nr. I530-EP Protect S/M

Hochwertiges Korrosionsschutz-Pulverlack-Grundiersystem auf Epoxidharz-Basis für den Metallschutz in Verbindung mit einer Pulverlack- oder Flüssiglack-Deckbeschichtung.

<b>Beschreibung</b>	Das Produkt I530-Farbtone ist eine hochwertige Pulverlackgrundierung auf Epoxidharz-Basis. Das Produkt zeichnet sich aus durch eine hervorragende Beständigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Des Weiteren besitzt das System ein exzellentes Deckvermögen, auch auf kritischen Kanten und ist somit universell für alle Teile geeignet, die anschließend mit entsprechenden Pulver- bzw. Nasslacken überbeschichtet werden sollen.
<b>Anwendungsgebiete</b>	z.B. Teile von Windkraftanlagen, Maschinenteile, Stahlbauten, Landmaschinen, Baumaschinen, Offshore-Teile (Schiffbau)
<b>Harz-Härterssystem</b>	Epoxidharz

## Produkteigenschaften:

<b>Farbtöne</b>	diverse Farbtöne ab Lager lieferbar (siehe aktuelles Lieferprogramm)
<b>Oberfläche</b>	glatt
<b>Glanz (60° Winkel)</b>	matt 10 +/- 5 E
<b>Dichte</b>	ca. 1,4 – 1,6 g/cm <sup>3</sup> (je nach Farbton)
<b>Ergiebigkeit</b>	ca. 9 – 12 m <sup>2</sup> /kg bei 60 µm Schichtdicke

## Verarbeitung:

<b>Schichtdicke</b>	60 – 100 µm je nach Anwendung (siehe DIN 55633)
<b>Untergründe</b>	Geeignet sind vorbehandelte Werkstücke aus Stahl, feuerverzinktem Stahl und Aluminium
<b>Vorbehandlung</b>	Der Untergrund muss sauber, rost-, zunder-, fett- und ölfrei sein. Eine Vorbehandlung ist erforderlich. <b>Aluminium:</b> Sweepstrahlen oder Chromatierung (bzw. chromfreie Vorbehandlung) <b>Stahl:</b> <b>Schwerer Korrosionsschutz (C4+C5)</b> - strahlen SA 2 ½ (nach DIN 55633) <b>Hinweis :</b> <b>Nach dem Strahlen muss sofort überbeschichtet werden!</b> Normale Anforderung – Eisenphosphatierung oder Zinkphosphatierung (die Eignung muss im Einzelfall geprüft werden) <b>Feuerverzinkter Stahl:</b> Sweepstrahlen oder Chromatierung (bzw. chromfreie Vorbehandlung nach DIN 55633)
<b>Überlackierbarkeit</b>	Die Grundierung kann mit folgenden Produkten überbeschichtet werden: 1.) RELEST® Pulverlacke auf EP, PE, EP/PE und PUR-Basis 2.) RELEST® Protect 316 2K-PU-Topcoat (Art. I316-Farbton)
<b>Applikation</b>	Alle gängigen Elektrostatik- und TRIBO- Pistolen sind geeignet (Automatik- und manueller Betrieb)

# RELEST<sup>®</sup> Powder EP Protect S/M

Art.-Nr. I530-EP Protect S/M

<b>Grundierung + Deckpulverlack:</b>	Grundierung <b>angelieren</b> oder bei u.a. Einbrennaten vollständig aushärten. Anschließend die Deckbeschichtung applizieren und nach den Vorgaben des technischen Merkblattes einbrennen. <b>Achtung:</b> Wenn die Grundierung nur angeliert wird, ist darauf zu achten, dass die nachfolgende Beschichtung bei mind. 15 min. 180°C (Objekttemperatur) eingebrannt wird!
<b>Einbrennaten:</b>	Die empfohlenen Einbrennaten liegen bei 15 min. 180°C oder 10 min. 200°C (jeweils Objekttemperatur).
<div style="text-align: center;"> <p>The graph shows a linear decrease in temperature over time. The y-axis is labeled 'Temperatur' and ranges from 170°C to 200°C. The x-axis is labeled 'Zeit in Minuten' and ranges from 0 to 15. A line starts at (10, 200) and ends at (15, 180).</p> </div>	

## Eigenschaften nach der Beschichtung:

<b>Untergrund</b>	Stahlblech 0,8 mm, eisenphosphatiert, Schichtdicke 60 µm	
<b>a) Physikalische Eigenschaften:</b>	<b>Test</b>	<b>Ergebnis</b>
Haftung (DIN EN ISO 2409)	Scotch Klebeband 1 mm Quadrat	GT 0
Biegefähigkeit (ASTM D522)	Dorn 5 mm	keine Risse
Schlagprüfung (DIN EN ISO 6272)	1 kg bei 35 cm	gut auf beiden Seiten
Tiefungstest (DIN EN ISO 1520)	Erichsen	5 mm

# RELEST® Powder EP Protect S/M

Art.-Nr. I530-EP Protect S/M

<b>b) Korrosionsbeständigkeit:</b>	auf Stahlblech 5 mm, <b>gestrahlt SA 2 ½</b> (beste Vorbehandlungsmethode)	
Salznebeltest (DIN EN ISO 9227)	<b>Nur Grundierung</b>	1000 Stunden ohne Verlust des Oberflächenschutzes (Unterwanderung am Ritz ca. 2 mm)
	<b>Grund + Polyester (I536-Farbton)</b>	3000 Stunden ohne Verlust des Oberflächenschutzes (Unterwanderung am Ritz ca. 3 mm)
Klimakammertest (DIN EN ISO 6270-2)	<b>Nur Grundierung</b>	500 Stunden ohne Verlust des Oberflächenschutzes (Gitterschnitt GT0)
	<b>Grund + Polyester (I536-Farbton)</b>	1000 Stunden ohne Verlust des Oberflächenschutzes (Gitterschnitt GT0)
<b>c) Wetterbeständigkeit:</b>	Wie alle Epoxid-Pulverlacke ist dieses System <b>ohne Überbeschichtung</b> nicht für die Außenanwendung geeignet (Kreidung).	
<b>Spezielle Prüfzertifikate</b>	<p>Die Vorgaben nach <b>DIN 55633</b> (Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Pulverbeschichtungssysteme) werden im Systemaufbau mit Polyester-Pulverlack I536-Farbton auf Stahl und feuerverzinktem Stahl erfüllt (<b>Prüfbericht Stahl PB300/287/09 IKS, Dresden</b>), (<b>Prüfbericht feuerverzinkter Stahl PB300/042/09 IKS, Dresden</b>).</p> <p><b>Germanischer Lloyd, Hamburg</b> Zertifiziertes Beschichtungssystem (Systemaufbau mit Polyester-Pulverlack I536-Farbton) für Schiffsausrüstungen und Windenergieanlagen im OFFSHORE-Bereich (<b>Produktzulassung Stahl GL-KORR 1138 HH 1</b>), (<b>Produktzulassung feuerverzinkter Stahl GL-KORR 1190</b>).</p> <p>Geprüftes Beschichtungssystem (im Systemaufbau mit Epoxid-Pulverlack I530-Farbton) für Stahlbehälter zur Lagerung von Jauche-, Gülle- und Silagesickersäften nach DIN 11622-4 mit Stand Oktober 1999 (<b>Prüfbericht 22 0006760 MPA, Dortmund</b>).</p> <p>Schwerentflammbares Beschichtungsmaterial gemäß <b>IMO-Entschießung MSC 61 (67) (FTP-Code), Anlage 1, Teil 5</b>. Die Anwendung auf Rohre, Rohrabdeckungen und Kabel ist nicht Bestandteil der Zulassung.</p> <p>Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom <b>DiBt, Berlin (Ü-Zeichen)</b> bis Korrosivitätskategorie C5-M (Stahl / feuerverzinkter Stahl) <b>Zulassungs-Nr.: Z-30.11-46.</b></p>	
	Weitere Prüfergebnisse und Zulassungen auf Anfrage.	

# RELEST<sup>®</sup> Powder EP Protect S/M

Art.-Nr. I530-EP Protect S/M

## Lagerung/Transportbedingung:

Das Material kann ca. 24 Monate im geschlossenen Karton bei kühler und trockener Lagerung bis +25°C gelagert werden.

## Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Weitere Einzelheiten sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.